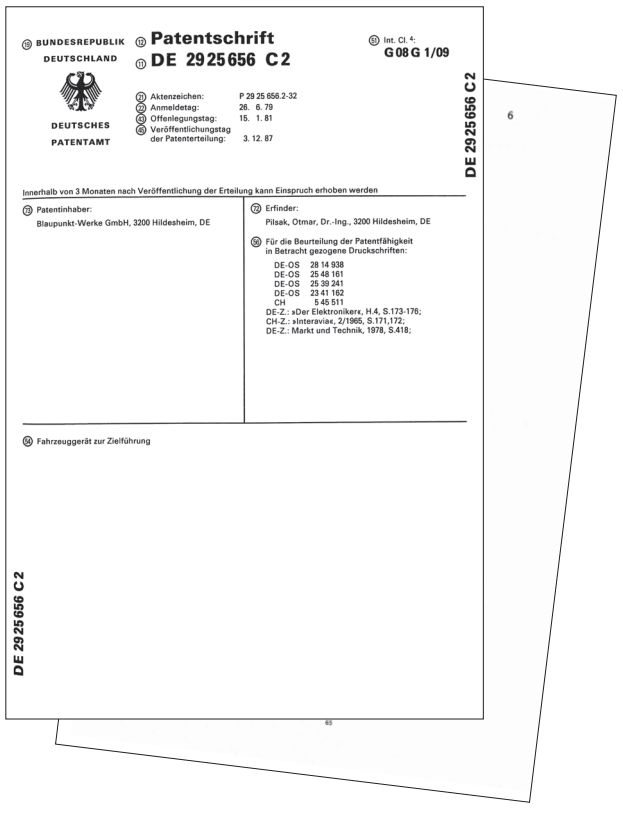
Deutsches
Patent- und Markenamt



Navigationssystem

Otmar Pilsak, Hildesheim 1979

Patentschrift DE 29 25 656 C2

„Fahrzeuggerät zur Zielführung“

Der Nachrichtentechniker Otmar Pilsak gilt als Erfinder des autonomen automobilen Navigationssystems. Pilsak entwickelte in den 1970er Jahren für die Blaupunkt-Werke GmbH – damals noch zur Robert-Bosch GmbH gehörend – ein System, bei dem Geländeplandaten in einem Fahrzeuggerät gespeichert werden. Ein Routensuchalgorithmus berechnet nach Eingabe von Ausgangs- und Zielpunkt anhand der Geländeplandaten die zu fahrende Route. Über eine Sprachausgabe werden dem Fahrer die entsprechenden Fahranweisungen erteilt. Radsensoren ermitteln die zurückgelegte Strecke und somit die aktuelle Position. Außerdem sind an sogenannten Entscheidungspunkten wie Straßenkreuzungen Mikrowellensender angebracht (Fig. 2, Stützpunkt 7), die Positionsdaten senden, mit denen sich das Navigationssystem abgleichen kann. Die Navigation funktionierte ohne GPS, da dies erst Mitte der 1990er Jahre zur Verfügung stand. Die 1979 zum Patent angemeldete Erfindung zeigte schon wesentliche Merkmale moderner Navis auf. Auch die Suche nach wichtigen Orten wie Parkplätzen oder Gebäuden (heute als Points of Interest bezeichnet) war schon angedacht.

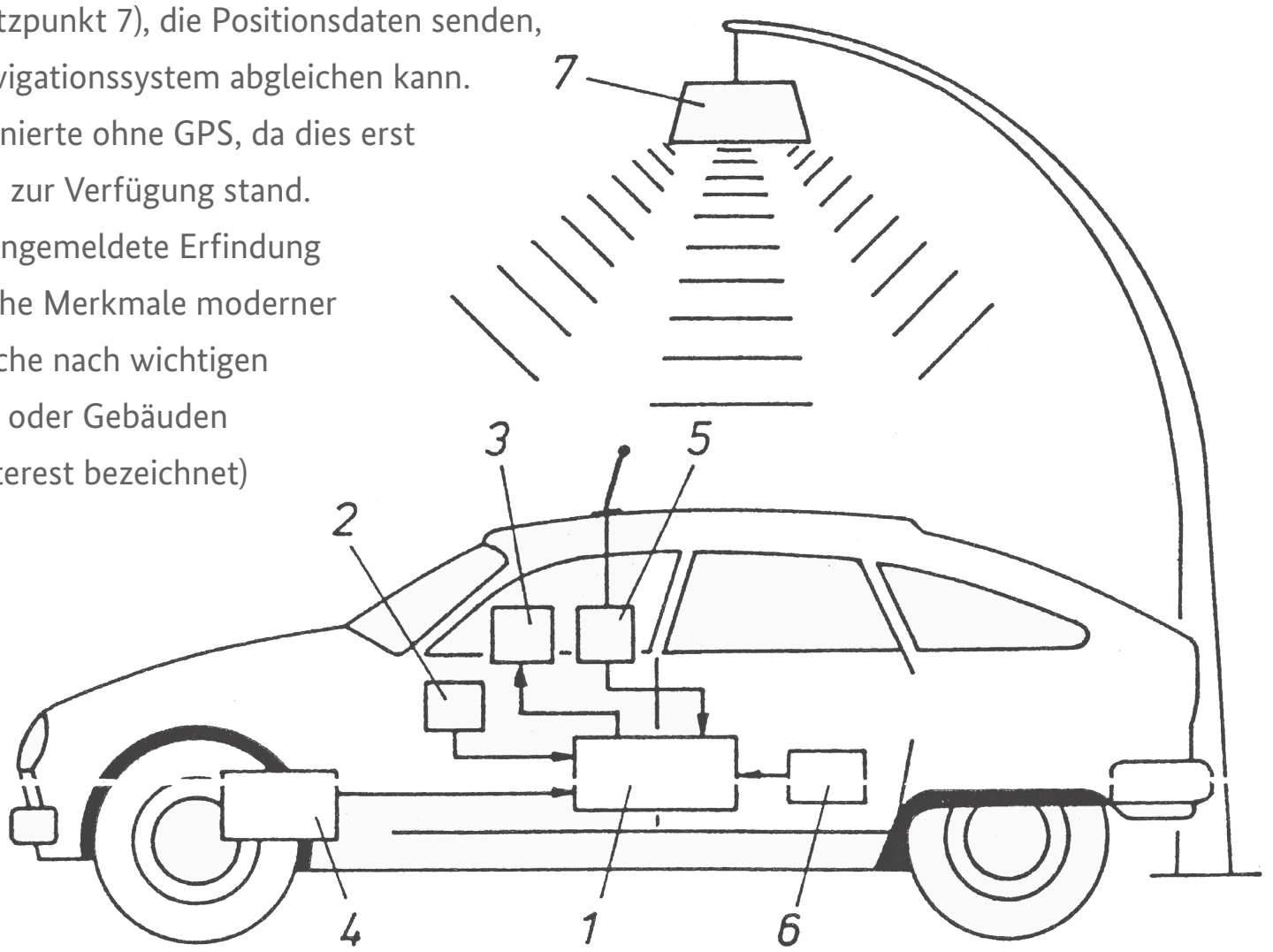


Fig. 2

© Deutsches Patent- und Markenamt, München 2021